

Heilige Drei Könige Nord-Neukölln

St. Christophorus
sozial – spirituell – kulturell

St. Christophorus Pallottis



Der Vierte König

Liebe Freund*innen und Verwandte,
liebe Mitschwestern und Mitbrüder,
liebe Unterstützer*innen,
liebe Christophoraner*innen und Ehemalige!

Am 12. 1. 2020 feiern wir in der Turnhalle der Marienschule mit einem Festgottesdienst den Start der **neuen Pfarrei** Heilige Drei Könige Nord-Neukölln. Ein Heimspiel, weil wir da samstags immer Basketball spielen. Im Zusammenwirken sind wir schon lange unterwegs. Schon 2006 gab es ein 1. gemeinsames Pastoralkonzept. Mit der vierteljährlichen Ausgabe des Pfarrbriefes, unserem Nordlicht, sind wir bei der 56. Ausgabe! Unser Auftrag: Kirche mit und für die Menschen immer weiter und neu mit Leben zu füllen. Und das in wirklich schwierigen Kirchen-Zeiten. Darum: nehmen wir den Heiligen Geist als Companion. Als Senior-Partnerin!

Im November wurde der gemeinsame **neue Pfarreirat** gewählt sowie die lokalen **Gemeinderäte**. Wenn es in Deutschland viele Gemeinden gibt, die ihre Gremien mangels Kandidat*innen durch Wahl nicht besetzen können, so war es bewegend zu erleben, wie viele, auch junge Engagierte sich zur Wahl stellten. Der neue gemeinsame Kirchenvorstand ist aus Mitgliedern der bisherigen gebildet worden. Als sehr hilfreich erweist sich, einen hauptamtlichen Verwaltungsleiter in Wolfram Diederichs zu haben. Unsere Rendantin Karmen Scheidler ist Verwaltungsfachkraft geworden und zieht nach St. Clara um. Wie schon so oft müssen wir uns vor Ort reorganisieren. Na Halleluja! St. Christophorus hat Karmen viel zu verdanken, denn sie hat den Laden zusammengehalten! Wir freuen uns auf weitere gute Kooperation.

Wir sind dankbar, dass die **Wort-Gottes-Feiern** positiv und engagiert aufgenommen werden. Kalle geht gerne 2x im Monat sonntags nach St. Richard und wird dort auch den Gemeinderat unterstützen. Die Sonntagsabendmessen in St. Clara sind ein „special“, das viel Potential enthält.

Die Drei Könige passen originell zu Nord-Neukölln. Sie kommen aus dem Orient und sind keine Christen. Im biblischen Urtext heißen sie Magier, also Sterndeuter

oder Weise. Es sind Menschen auf der Suche. In der biblischen Geschichte hören sie mehr auf ihre Träume als auf die staatliche Obrigkeit, die nicht ehrlich ist, sondern scheinheilig und sogar gewalttätig. Tragisch aktuell in vielen Ländern. Es berührt und besorgt uns, wenn in Brasilien ein pallottinischer Mitbruder ständig Morddrohungen erhält. Auf einen weiteren Mitbruder wurde ein Kopfgeld ausgesetzt.

St. Christophorus bleibt eine eigene Gemeinde. Die Gemeinde lebt von ihrem **sozialen, spirituellen und kulturellen Profil** sowie der großartigen und vielfältigen **Kirchenmusik**. Unser Organist Hanno Fierdag hat in der Entwicklungsphase zur neuen Pfarrei und auch jetzt zur Gründung Herzblut und viel Zeit investiert. Ein echter Brückenbauer! Und Gott sei Dank haben viele andere dazu beigetragen, dass wir als Netzwerk aus Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens gut zusammenfinden. Unser Spendenkonto bleibt wie gewohnt. Alle Spenden, die gezielt für Geflüchtete oder Obdachlose gegeben werden, kommen dort auch an und versickern nicht im großen Ganzen. Gut, dass wir weiterhin den **Verein der Freunde und Förderer** mit eigenem Konto für unsere Kirche und ihre Anlagen haben. BIC: BEVODEBXXX; IBAN: DE 91 1009 0000 5808 1610 03



Foto Lissy Eichert

Ein tanzender Derwisch beim Eröffnungsgottesdienst. Auch Tereza von Avila soll sich tanzend vor Gott gedreht haben. Kalle macht jeden Morgen 11-21 Drehungen. Hauptsache: wir drehen nicht durch...

St. Christophorus Pallottis

Nansenstr. 4-7

12047 Berlin

T 030 / 627 3069-210

KG St. Christophorus

www.christophorus-berlin.de

IBAN: DE90 1009 0000 5811 2260 27 BIC: BEVODEBB

Im September war der Berliner Eröffnungsgottesdienst der **Interkulturellen Woche** bei uns. Frauen und Männer der drei Schriftreligionen, Muslime, Juden und Christen im Friedensgebet vereint – es war eine starke Atmosphäre und ein klares Zeugnis in unserer zerrissenen Zeit. Wochenlang hing die Ausstellung „Life-Intersection“ von Gisèle Nubuhoro in der Kirche. Die Künstlerin verarbeitet in den Bildern autobiographisch die eigene Fluchtgeschichte. Gott ist mittendrin. In Begleit-Texten drückt sie ihre Glaubenserfahrungen aus.

Der **Kleinkunstabend** <https://www.christophorus-berlin.de/kleinkunstabend/> war wie immer bunt und voll. Die Mittelmeerdialoge, die auch im Neuköllner Heimathafen gespielt werden, waren ein dramatischer Höhepunkt. Kalle als Inländerbeauftragter Holla Di Hihhi alias Halleluja <https://www.youtube.com/watch?v=TF0lnA5ydOI>

Unsere **Kita** ist und bleibt ein Schatz! Die Adventsfeier mit der Aufführung der Kinder in der Kirche hat viele Herzen bewegt. Es ist eine echte Herausforderung, immer wieder das passende Personal zu finden, wenn etwa jemand wechselt oder in Ruhestand geht. Bei der wöchentlichen Kids-Kirche, auch mit einigen Schulkindern, sind wir oft 25 Personen.

Pallotti-Mobil mit dem sozialen Catering, Renovierungsaufträgen, der therapeutischen Begleitung lebensfroh und der Bildungsstätte JACK für Migrantinnen und schutzbedürftige geflüchtete Frauen in Räumen von St. Eduard wirkt vielfältig und segensreich. Ja, wir brauchen mehr finanzielle Unterstützung, wenn wir alles halten und auch weiter entwickeln wollen! Mit genügend „fetten Wachteln“ (Ps 105,40; Ex 16,2-36) lassen sich konkrete Pläne umsetzen, wie wir weiter als „Bedürftige helfen Bedürftigen“ wirken können. DE08 4006 0265 0033 1141 01 Darlehnskasse Münster. Für den 25.3. ist ein Fachtag in Vorbereitung: Pallotti-Mobil – unterwegs mit Jobcenter und Reich Gottes.

Mit Marlene von Ronja und Johannes haben wir in der Pallottinischen Gemeinschaft einen ganz eigenen **Zuwachs** bekommen ☺ Lissy ist in den Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft **Asyl in der Kirche** gewählt worden. Die Politik in unserem Land erschwert und bekämpft immer mehr das Kirchenasyl. Der Papst beschreibt die Reaktion der „Welt“ auf die Migrationsströme: „Die Flüchtlinge sind Abfall. Das Mittelmeer ist ein Friedhof. Die Grausamkeit einiger Lager in Libyen greift mir ans Herz.“ VN 5.12.19

Das **Wort zum Sonntag** 2020 spricht Lissy am 25.1./9.5./27.6./17.10./12.12./26.12.



Foto Thomas Christel

Braucht Neukölln einen eigenen Bischof? Beim Rixdorfer Weihnachtsmarkt offenbarten mehrere Frauen und Männer ihre tieferen Berufungen. Wir alle sind berufen...!

Am Dreikönigsfest **6.1. beim Neujahrsempfang** nach dem Gottesdienst um 18:30 Uhr findet das jährliche „Dankeschön“ in St. Christophorus für allen Einsatz, ehrenamtlich wie hauptamtlich, im Großen Pfarrsaal statt“. Die Sternsinger sind auch dabei. **Herzliche Einladung!** Ein Willkommen auch allen, die uns verbunden sind und mit denen wir zusammen arbeiten.

Für Gegenwart und Zukunft berührt uns die Legende vom **Vierten König**. Irgendwie passt sie zu vielem hier. Er kam zu spät, weil sein Reittier lahmte. 30 Jahre des Suchens folgten. Seine 3 Edelsteine, die er Jesus schenken wollte, setzte er für Bedürftige ein. Endlich fand er Jesus! Auf Golgota. Jesus hing am Kreuz. Da erkannte der Vierte König, dass er ihm schon in den Notleidenden begegnet war. Dankbar schenkte er ihm sein Leben und starb erfüllt.

Auch wir wollen „unsere Edelsteine“ für die Notleidenden heute einsetzen. Kirche hat Zukunft, wenn sie Gottes- und Nächstenliebe konkret verwirklicht. Wir sind dankbar für viele „König*innen“ hier und woanders und freuen uns über neue Mit-Sucher*innen. In dieser Jesus-Nachfolge werden wir **von Ihm 100-fach beschenkt**.

In herzlicher Verbundenheit

Lissy Christel Kalle Feuz